

Vorbericht Kreiliganenuling TSV Neustadt empfängt FC Mainburg

FC Mainburg fährt zuversichtlich zum Aufsteiger TSV Neustadt

Bereits zum Saisonauftakt in der Kreisliga Landshut kommt es am Sonntag um 17.00 Uhr im Anton-Treffer-Stadion in Neustadt zum ersten Landkreisderby, wenn der FC Mainburg beim starken Neuling TSV Neustadt aufkreuzt.

Den Neustädter ist es endlich vor einigen Wochen gelungen, nach einigen Anläufen, wieder in die höchste Klasse im Fußballkreis Landshut aufzusteigen. Bereits in der vorletzten Saison sah es lange Zeit nach einem Kreisligisten TSV Neustadt aus. Doch mit dem letzten Punktspiel riss der ATSV Kelheim den Neustädtern die Meisterschaft noch aus den Händen. Bei dem notwendig gewordenen Relegationsspiel mussten sich die Neustädter dann dem SC Buch, trotz eines besser besetzten Kaders, geschlagen geben. In der vergangenen Saison waren sie dann von Beginn an in der Spitze dabei und wurden verdient und souverän Meister in der Kreisklasse Kelheim. Auch in der Vorbereitung zur neuen Saison ließen die Donau-Städter bereits im Totopokal aufhorchen, als man unter anderem den Bezirksligisten ETSV 09 Landshut ausschalten konnte. Ein Vorteil für sie ist sicherlich, dass sie nahezu mit dem gleichen Kader in die neue Saison gehen und daher auch schon eingespielt sind. Auch mit Trainer Gustav Verseggy ist seit einigen Jahren schon der gleiche Mann auf der Kommandobrücke. Die meisten Spieler haben bereits in den Nachwuchsmannschaften des TSV Neustadt gespielt und bestätigen dadurch auch die seit Jahren gute Arbeit bei den Junioren-Teams. Jetzt will die Mannschaft auch in der Kreisliga für Furore sorgen und bereits am Sonntag gegen den FC Mainburg eine gute Leistung zeigen.

Neustadts Coach Gustav Verseggy (55) stehen Kai Dintner, Michael Mayer (beide verletzt) sowie Markus Englert (Urlaub) nicht zur Verfügung.

Etwas mehr Veränderungen gab es gegenüber der letzten Saison beim FC Mainburg. Für Werner Weihard ist jetzt Stephan Lechner vom TSV Au auf der Kommandobrücke. Verlassen hat den FC mit Bastian Schweiger eine wichtige Stütze, der sich dem TSV Rudelzhausen angeschlossen hat. Wieder zum FC zurückgekehrt ist Jupp Cremer vom FC Neufahrn, der mit seiner Routine für die junge Mainburger Mannschaft eine wichtige Verstärkung sein wird. Vom TSV Elsendorf ist mit Thomas Kolmeder ein junger Spieler gekommen, der es wissen will und sich einen Stammplatz in der 1. Mannschaft erkämpfen will. Mit Philipp Dasch ist ein Spieler von den Junioren ins Seniorenlager gewechselt, der nicht nur mit der Billiard-Kugel sehr gut umgehen kann, sondern auch mit dem Lederball gute Fähigkeiten besitzt. Beide haben in den Testspielen schon bewiesen, dass sie auf alle Fälle eine Bereicherung sind. Für den neuen Trainer Stephan Lechner war die Eingewöhnungs- bzw. Vorbereitungszeit mit 4 Wochen doch etwas kurz. Aber das Spiel der FC-ler zeigt doch schon eindeutig die Handschrift des neuen Trainers. Die Mannschaft zog insgesamt in der Vorbereitung gut mit und sollte daher auch zum Auftakt fit sein. Leider musste der Trainer bei den Vorbereitungsspielen immer wieder auf viele Spieler verzichten. Erst am letzten Samstag beim Bezirksligaaufsteiger TSV Allershausen hatte er fast den kompletten Kader zur Verfügung und es gab, trotz einer 2:3 Niederlage gegen einen starken Gegner, bisher die beste Leistung der Mannschaft. Auf diese Leistung können die FC-ler für das schwere Spiel beim TSV Neustadt sicherlich aufbauen. Wenn die Mannschaft die taktischen Vorgaben des Trainers beherzigt und auch die notwendige Einstellung und Einsatz am Sonntag mitbringt, sollte auch der Saisonstart in die neue Kreisligasaison gelingen. Aus folgendem Kader wird Trainer Stephan Lechner bestimmt die richtige Mischung finden: Josef Schweiger, Johannes Limmer, Fabian Junker, Thomas Kolmeder, Tobias Grüner, Stefan Bogenrieder, Mattias Bolling, Jupp Cremer, Roland Junker, Christoph Heinz, Stefan Freudenmacher, Andreas Stadler, Christian Daser und Philipp Dasch.

Leider steht dem Trainer Nachwuchsmann Thomas Schwarzhuber nicht zur Verfügung, der in der bisherigen Vorbereitung einen starken Eindruck hinterließ. Auch Michael Sommerer fehlt wegen Verletzung.